

## Verkehrsgutachten Stadttor Bonn-Beuel

**Auftraggeber:** NCC Deutschland GmbH

**Projektdaten:**

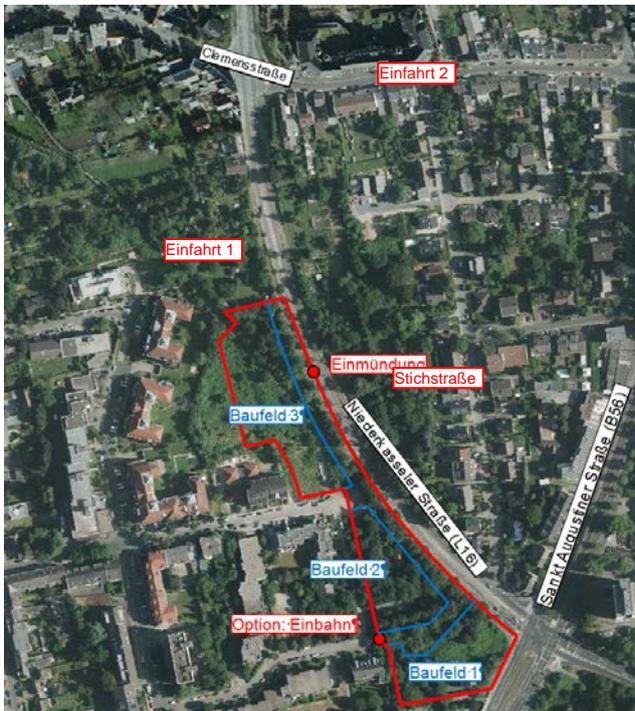
Leistungsphasen: VTU zur Erschließung eines neuen Wohngebietes (WR) an der Niederkasseler Str. (L16) am Stadttor Bonn-Beuel  
 Fläche: 1,5 ha Kosten:  
 Lage: Ortseingang Bonn-Beuel Ansprechpartner: Herr Bach Tel.: (0228) 83005-13  
 Leistungszeitraum: 2014 – 2015 Herr Zemke Tel.: (0228) 83005-15

### Das Projekt:

#### Veranlassung und Zielsetzung

Die NCC Deutschland GmbH beabsichtigte auf dem fast unbebauten, grünbewachsenen Gelände an der Niederkasseler Straße (L16) die Errichtung von mehrgeschossigen Wohngebäuden. Das Gesamtgebiet mit ca. 1,5 ha ist in 3 Baufelder aufgeteilt. Hier sollen ca. 270 Wohneinheiten entstehen.

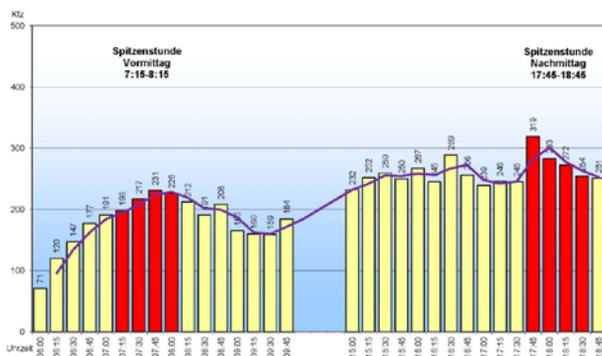
Mit der verkehrstechnischen Beurteilung zur Ansiedlung eines neuen Wohngebietes sollte untersucht werden, ob die konzeptionierten Anbindungen (Einmündung, Option Einbahnstr.) leistungsfähig sind. Ein besonderes Augenmerk war hier auf den hohen Durchgangsverkehr auf der Niederkasseler Straße (L16) zu werfen. Der Baulastträger der L16 liegt im Straßenabschnitt der Einmündung des Landesbetrieb Straßen NRW und ist als Landstraße (LS gem. RAL) bzw. „Vorfeldstraße“ kategorisiert worden.



(Luftbild der vorhandenen Örtlichkeit mit Übersicht der Planung)

#### Betrachtungen und Bestandsaufnahme

Um eine sinnvolle Beurteilung der Auswirkungen auf den Hauptverkehr auf der L16 durchführen zu können, war die derzeitige Verkehrsbelastung in diesem Bereich von Interesse. Im Rahmen einer Straßenverkehrszählung ist der Durchgangsverkehr an einem Normalwerktag erfasst und ausgewertet worden.



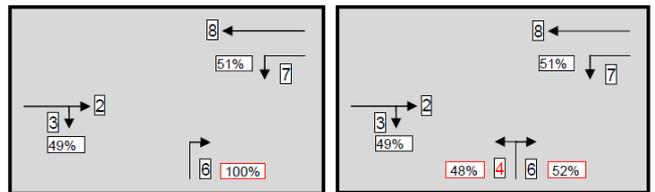
(Summenganglinie der Verkehrszählung für die Spitzenstunden)

werktäglicher DTV-Wert		DTV <sub>w</sub> (gerundet)		
PKW/24h	SV/24h	PKW/24h	SV/24h	Kfz/24h
12157	344	12200	300	12500

(Ergebnis Hochrechnung der man. Kurzzeitzählung)

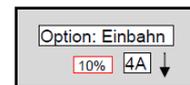
#### Durchführung

Anschließend ist die Verkehrserzeugung ermittelt worden, die von dem Vorhaben zu erwarten ist. Die Ermittlung erfolgte aufgrund der geplanten Wohneinheiten in den einzelnen Baufeldern. Zur Berücksichtigung möglicher Verkehrszunahmen ist auf den Wert der Verkehrszählung eine Prognose von 5% aufgeschlagen worden, um somit mögliche Veränderungen zu berücksichtigen. Die ermittelten Werte der Verkehrserzeugung sind prozentual auf die Verkehrsströme verteilt worden, sodass sich endgültige Prognosewerte ergaben, mit denen weiter gerechnet werden konnte. Für die Berechnung sollten mehrere Varianten der möglichen Verkehrsströme untersucht werden:



(Einmündung L16: V1: nur Rechteinbieger / V2: Links- / Rechteinbieger)

Hierbei wurde jeweils noch die Variante mit der Wegeverbindung Option Einbahn in das bestehende Wohnviertel („Mirecourtstraße“) mit untersucht:



(Option Einbahn zum Kommertalweg)

#### Leistungsfähigkeitsbeurteilung

Die Leistungsfähigkeitsbeurteilung erfolgte mit den ermittelten Verkehrsbelastungen der L16 für die Anbindung des Vorhabens an die Niederkasseler Straße (L16). Der Verkehr der beiden angrenzenden Knotenpunkte wurde aufgrund der weiten Distanz nicht berücksichtigt.

Die Beurteilung der Leistungsfähigkeit erfolgt nach den Qualitätsstufen des Handbuchs für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV).

#### Ergebnis

Bei der Auswertung ergaben sich nur geringe Auswirkungen auf den Durchgangsverkehr. Da es sich hier um ein reines Wohngebiet handeln soll und nur Anwohnerverkehr vorkommt, sind nur geringe Auswirkungen zu erwarten.

Die Leistungsfähigkeitsberechnung für den neuen Knotenpunkt hat gezeigt, dass auch der zukünftige Verkehr ohne große Einbußen des Durchgangsverkehrs abgewickelt werden kann (Qualitätsstufe C knapp erreicht). Bei Einhaltung der Konzeptvorgaben ist somit die Erschließung des Vorhabens als unbedenklich anzusehen.

Desweiteren wurde das Ingenieurbüro Dobelmann + Kroke für die weitere Erschließungsplanung (Kanal- und Straßenbau, Baugruben) beauftragt.